

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

Gremium
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

Tag	Beginn	Ende
08.10.2012	17.30 Uhr	18 ²⁰ - Uhr

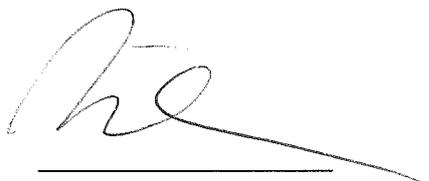
Ort
Rathaus Lägerdorf, Sitzungssaal,
Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr und Bauwesen
der Gemeinde Lägerdorf

am 08.10.2012

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
LWG Karl-Heinz Glück- - stellv. Vorsitzender -	X	
LWG Hauke Dittmann (bgl.)	X	
LWG Brigitte Hoffmann	X	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	X	
SPD Marc Pollex	X	
SPD Jörg Anders	X	
CDU Jürgen Tiedemann - Vorsitzender -	X	
CDU Horst Jeworek	X	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)		X
Stellvertretende Mitglieder		
LWG Erna Haftstein		
LWG Regine Fritz		
LWG Sigrid Blendek		
LWG Christel Gerwien (bgl.)		
SPD Heidi Siebrandt		
SPD Norbert Voß (bgl.)		
SPD Manuela Streich		
SPD Ingolf Streich		
CDU Christian Droßard		
CDU Rüdiger Hollm (bgl.)		
CDU Peter Böge (bgl.)		
CDU Frank Rohweder (bgl.)		
Gemeindevertreter		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Erna Haftstein		
Manuela Streich		
Christian Droßard		
Burkhard Barthel		
Roswitha Rogall		
Ingolf Streich		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Sigrid Blendek		
Heidi Siebrandt		
Ferner anwesend:		
Frau Widmann als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

24.09.2012

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Montag, den 08. Oktober 2012 um 17.30 Uhr**, im Rathaus, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lägerdorf für das „Industriegebiet“, belegen nördlich und südlich der Südspange, östlich der A 23 und westlich der Kreidegrube „Schinkel“
hier: Aufstellungsbeschluss
- beigef. Drucks. Nr. 20/2012 -
5. Sanierung des Rathauses
 - a) Bericht der Arbeitsgruppe
 - b) Weitere Vorgehensweise
6. Erweiterung des Kindergartens – Sachstand –
7. Verlegung des Fahrradunterstandes an der Liliencronschule Lägerdorf
- s. anl. Antrag der SPD-Fraktion -
8. Bebauung des Kampgeländes – Sachstand –
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. Tiedemann
- Vorsitzender -

Verteiler
Gemeindevertreter
Ausschussmitglieder
Kinder- und Jugendparlament

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

- Herr Tiedemann erkundigt sich nach dem Sachstand der rechtlichen Sicherung einer gemeindlichen Regenwasserleitung über ein Privatgrundstück. Herr Bgm. Sülau verweist auf die nächste Gemeindevertreterversammlung, in der über einen Antrag auf Eintragung einer Grunddienstbarkeit zu beraten ist.
- Herr Tiedemann erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des abgängigen Zustandes einer Immobilie in der Gärtnerstraße. Herr Bgm. Sülau berichtet, dass er den Eigentümer, der nicht in der näheren Umgebung wohnt, bisher nicht erreichen konnte. Herr Bgm. Sülau wird Kontakt zum Kreisbauamt aufnehmen und erfragen, ob ein bauaufsichtliches Einschreiten möglich ist.
Herr Tiedemann befürchtet, dass der Eigentümer seinen Reinigungspflichten im Winter nicht nachkommen wird. Die Angelegenheit sollte frühzeitig im Rahmen eines Ortstermines mit dem Ordnungsamt aufgegriffen werden.

Zu Pkt. 4: 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lägerdorf für das „Industriegebiet“, belegen nördlich und südlich der Südspange, östlich der A 23 und westlich der Kreidegrube „Schinkel“ hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Tiedemann fasst zusammen, dass auf der Basis des mit den Gemeinden Neuenbrook und Rethwisch aufgestellten Gewerbestrukturkonzeptes Interessenten vorgeschrieben haben, die einen Industriestandort an der Autobahn entwickeln möchten. Hierzu müssen Bauleitplanverfahren durchgeführt werden, worunter auch die Änderung des Flächennutzungsplanes fällt.

Es ergeht der folgende **Beschluss** als Empfehlung an die Gemeindevertretung:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für das „Industriegebiet“, belegen nördlich und südlich der Kreisstraße 68 (Südspange), östlich der Autobahn 23 sowie westlich der Kreidegrube „Schinkel“. Inhalt der Flächennutzungsplanänderung ist die Umwandlung der Darstellung von Gewerbegebieten in die Darstellung als Industriegebiete zur Ansiedlung entsprechender Unternehmen.
2. Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 5: Sanierung des Rathauses

- a) Bericht der Arbeitsgruppe
- b) Weitere Vorgehensweise

Herr Tiedemann äußert seinen erheblichen Unmut über den zeitlichen Verlauf des Projektes. Die Arbeitsgruppe hat mehrfach getagt und einen Zeitrahmen sowie erforderliche Arbeiten festgelegt. Jedoch liegt erst jetzt ein Angebot für die Sanierung des Fußbodens vor. Alle anderen Gewerke wie das Dach, die Fenster, die Isolierung usw. sind noch nicht weiter bewegt worden. Es fehlen Angebote. Herr Tiedemann nimmt in Kürze ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe mit dem Hochbautechniker des Amtes in Aussicht. Die ausstehenden Arbeiten müssen auch angesichts des nahenden Winters zeitnah umgesetzt werden.

Herr Bgm. Sülau ergänzt, dass morgen das Bürgermeisterbüro ausgeräumt wird und die mit den Bodenarbeiten beauftragte Firma Donnerstag beginnt.

Herr Tiedemann wiederholt, dass er die Einhaltung des Zeitplanes für dringend erforderlich hält und wiederholt sein Unverständnis darüber, dass noch keine Angebote vorliegen.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Pollex berichtet Herr Gülc, dass der Kellerraum noch einmal in Augenschein genommen wurde. Entgegen vorheriger Aussagen, die eine evtl. Verfüllung des Raumes vorsahen, wurde kein weiterer Handlungsbedarf gesehen. Schimmel oder Feuchtigkeitsbildung konnte nicht bestätigt werden.

Herr Anders bittet Herrn Tiedemann mehr Details zum Sachstand vorzutragen. Herr Tiedemann verweist auf die zuvor gemachten Ausführungen und wiederholt, dass nach 3 Monaten jetzt nur die Sanierung des Fußbodens ansteht. Die übrigen Gewerke ruhen bedauerlicherweise. Herr Anders befindet diese Auskünfte für zu oberflächlich. Unter diesem Tagesordnungspunkt, insbesondere „Bericht der Arbeitsgruppe“, hätte er sich mehr Informationen erhofft. Er hält es für unzureichend, dass Herr Tiedemann mit der Abwicklung der Maßnahme unzufrieden ist. Frau Hoffmann verweist darauf, dass das Arbeitsgruppenmitglied ihrer Fraktion über den aktuellen Stand informiert hat.

Die Angelegenheit wird zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 6: Erweiterung des Kindergartens - Sachstand

Herr Bgm. Sülau berichtet, dass die Baugenehmigung für den Erweiterungsbau vorliegt. Nach dem Ausschreibungsverfahren ist mit einem Baubeginn im Frühjahr sowie mit einer Fertigstellung im August/September nächsten Jahres zu rechnen.

Für Herrn Tiedemann ist es unverständlich, dass dem Fachausschuss die Bauantragsunterlagen nicht vorgelegt wurden. Es gab hierüber keinerlei Informationen. Der Bauantrag wurde gestellt, ohne dass der Ausschuss im Detail über die Maßnahmen informiert wurde. Herr Bgm. Sülau erklärt, dass die Unterlagen so erstellt wurden, wie es in der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe abgestimmt wurde. Er erinnert an den Zeitdruck bei diesem Projekt. Herr Bgm. Sülau wird den Architekten bitten, alle Zeichnungen und Unterlagen Herrn Tiedemann sowie den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung zu stellen. Herr Tiedemann bemängelt gleichwohl, dass er eine vorherige Kontrolle durch den Fachausschuss für selbstverständlich gehalten hätte.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 7: Verlegung des Fahrradunterstandes an der Liliencronschule Lägerdorf

Herr Anders erläutert den Sachverhalt gemäß des diesem TOP beigefügten Antrages der SPD-Fraktion.

Herr Jeworek fragt, wie die genaue Umsetzung gewünscht ist, z.B. bezüglich des Aussehens der Unterstände und die dafür anfallenden Kosten. Herr Jeworek hat kürzlich beobachtet, dass lediglich 4 Fahrräder untergestellt waren. Somit müsste auch der grundsätzliche Bedarf hinterfragt werden.

Herr Pollex ergänzt, dass die Unterstände zwar optisch nicht ansprechend sind. Fraglich ist aber deren baulicher Zustand. Das Bauamt wird gebeten, zu prüfen, ob die Unterstände, im Besonderen im Erdbereich, marode sind.

Herr Bgm. Sülau weist darauf hin, dass für etwaige Maßnahmen Haushaltsmittel für das kommende Jahr vorzusehen sind.

Herr Tiedemann erinnert sich, dass es den Grundschulern bis zur 2. oder 3. Klasse gar nicht erlaubt ist, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Insofern stellt sich auch diesbezüglich die Frage nach dem Bedarf an den Unterständen. Frau Hoffmann bestätigt, dass lediglich die Hauptschüler, deren Anzahl bekanntermaßen rückläufig ist, mit dem Fahrrad zur Schule fahren dürfen. Ggf. kommt anstelle der Unterstände die Herstellung eines Gartenbeetes für den Unterricht in Betracht.

Herr Erickson blickt auf die umfassenden Investitionen in den letzten Jahren in den Schulkomplex zurück. Die Unterstände wurden dabei bisher nicht bedacht. Die Unterstände werden zudem nicht nur während des Schulbetriebes sondern auch bei Sportveranstaltungen genutzt. Es ist oft zu beobachten, dass Fahrräder an die Hauswände gelehnt werden. Es sollte auch eine Verlegung des Standortes erwogen werden, um eine bessere Einsehbarkeit zum Schutz vor Vandalismus zu gewährleisten.

Herr Tiedemann sieht einen Lenkungseffekt zunächst darin, dass an die Hauswände Verbotsschilder zum Abstellen von Fahrrädern installiert werden. Er schlägt vor, dass der Fachausschuss vor der nächsten Sitzung einen Ortstermin durchführt. Er wird Entsprechendes koordinieren.

Herr Tiedemann fasst zusammen, dass die Verwaltung den baulichen Zustand der Unterstände prüfen möge. Ein Ergebnis ist spätestens bis zur 45. KW vorzulegen. Die SPD möge ferner ihren Antrag konkretisieren, was z.B. Standortgröße und Aussehen der Unterstände angeht. Diese Angaben sind bitte dem Bauamt zuzuleiten und dieses wird gebeten, überschlägige Kosten zu ermitteln.

Zu diesem Vorgehen wird eine allgemeine Zustimmung signalisiert.



Adobe Acrobat
Document

Zu Pkt. 8: Bebauung des Kampgeländes - Sachstand

Herr Tiedemann berichtet, dass er heute die Information erhalten hat, dass am 15. Okt. der Kaufvertrag zwischen der TEG und der Firma Netto geschlossen wird. Im gleichen Zuge wird die TEG den Planungsauftrag von Netto erhalten. Darüber hinaus hat die TEG ein Bodengutachten in Auftrag gegeben. Um das Projekt voranzutreiben, hält Herr Tiedemann eine erneute Fachausschusssitzung in der 46. oder 47. KW für erforderlich. Überwiegend wird die 47. KW bevorzugt.

(Hinweis der Verwaltung: Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes, eine Fortschreibung des Landschaftsplanes sowie die Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes erforderlich. Zu allen drei Verfahren sind die Aufstellungsbeschlüsse gefasst worden. Um als nächsten Schritt die frühzeitigen Beteiligungsverfahren durchzuführen, muss der Gemeinde zu dem jeweiligen Bauleitplan ein Vorentwurf vorliegen. Diese sind vom Büro TEG zu erarbeiten.

In dem Kaufvertrag zwischen der TEG und der Gemeinde sind im Falle eines Weiterverkaufes der Fläche durch die TEG keine Regelungen enthalten. Die endgültige Kaufpreiszahlung ist an eine Sicherheitshypothek gekoppelt, so dass ein lastenfreier Weiterverkauf der Fläche nur nach Ablösung der Hypothek möglich ist).

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Bgm. Sülau berichtet, dass heute eine Besichtigung mit der Telekom am Gehweg Münsterdorfer Straße stattgefunden hat. Der Gehwegbelag wird durch die Wurzeln der angrenzenden Bäume beschädigt. Sollten die Wurzeln zu kappen sein, wäre zu prüfen, ob die Standfestigkeit der Bäume noch gewährleistet ist. Ggf. wären die Bäume abzunehmen. Dieses Thema wäre dann im Umweltausschuss zu beraten. Jedenfalls wurde so verblieben, dass die Telekom geeignete Maßnahmen sowie deren Voraussetzungen prüft. Ebenso wird das Unternehmen Kostenangebote einholen.
2. Frau Hoffmann erkundigt sich nach dem Grund für die Arbeiten der Fa. Jacobs in der Schule. Herr Bgm. Sülau verweist auf die Optimierung des BHKW-Betriebes. Die Arbeiten werden am Mittwoch abgeschlossen sein.
3. Auf die entsprechende Frage von Herrn Dittmann führt Herr Bgm. Sülau aus, dass im Zuge der Lampensanierung noch zwei Laternen Höhe Hochholz nachzurüsten sind. Diese sind zuvor freizuschneiden. Ferner sind noch einige neue Lampenmasten zu setzen und eine Leuchte in der Sandkuhle ist zu verlegen. Dann werden sämtliche Arbeiten abgeschlossen sein.
4. Herr Jeworek berichtet von der Ansprache einer Radfahrerin, die bemängelte, dass in den Radweg in Richtung Münsterdorf einige tiefe Äste hinein ragen, die eine Gefährdung darstellen. Frau Hoffmann bestätigt diese Beobachtung. Herr Bgm. Sülau wird sich den Zustand vor Ort ansehen.
5. Herr Bgm. Sülau berichtet, dass der Gemeindegärtner in Kürze wieder seine Arbeit aufnimmt.
6. Herr Dittmann hat beobachtet, dass auf der rechten Seite des Radweges vom Rathaus aus gesehen ebenfalls einige tiefe Äste in den öffentlichen Raum hinein ragen. Herr Tiedemann empfiehlt, sollte es sich um öffentliche Bäume handeln, derartige Sachverhalte direkt dem Bauhof zu melden, um durch Rückschnittmaßnahmen eine schnelle Abhilfe zu schaffen.
7. Herr Bgm. Sülau berichtet, dass vermutlich durch die Sperrmüllabfuhr in der Stiftstraße ein Teil des Gehweges kaputt gefahren wurde. Der Schaden wurde bereits repariert. Der Verursacher ist aber unbekannt.
8. Herr Gülck erkundigt sich nach dem Stand der Beitragsabrechnung in der Klaus-Groth-Straße. Herr Bgm. Sülau und Herr Tiedemann berichten, dass die Maßnahme abgeschlossen ist, wohl aber die Schlussrechnung noch nicht vorliegt. Ohne diese ist eine Abrechnung nicht machbar.
9. Herr Tiedemann hat diverse Fragen zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen bezüglich der Industriegebietsentwicklung. Es wird ein entsprechender nichtöffentlicher Dringlichkeitsantrag für die nächste Gemeindevertreterversammlung in Aussicht genommen. Frau Widmann wird gebeten, an der Sitzung teilzunehmen.

Ingolf Streich
28.07.2012

SPD-Fraktionsvorsitzender

An den
Herrn Bürgermeister
Heinrich Sülau
c/ o
Amt Breitenburg

Antrag auf Verlegung des Fahrradunterstandes der Liliencronschule Lägerdorf

Hallo Heiner,
auf diesem Wege stelle ich im Namen der SPD-Fraktion den Antrag auf Verlegung des Fahrradunterstandes der Liliencronschule Lägerdorf auf das Gelände des ehemaligen Schulhausmeisterhaus zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Begründung:

Der bisherige Fahrradunterstand ist nicht mehr zeitgemäß, wirkt marode und ist mit seiner Stacheldrahtenzäunung wahrlich kein optisch schöner Anblick.

Auf dem bisherigen Schulhausmeisterhaus lässt sich ein neuer Fahrradunterstand gut herrichten

und ist auch vom Schuleingang wesentlich günstiger gelegen und einsehbar.

Ich bitte um die Weiterleitung des Antrages an die jeweiligen Fachausschüsse (Wirtschaft, Verkehr

und Bauwesen sowie Finanzausschuss zur Beratung und nachrichtlich an den Ausschuss für Kultur, Soziales und Sport.

Gez.

Ingolf Streich